



GENDERKINGEN

Für Landausflüge nach Donauwörth

**Willkommen in Nordschwabens freundlicher Mitte.
Donauwörth ist immer einen Ausflug wert.**

Kinder lachen auf dem Spielplatz, die Jungen begeistern sich auf der Kartbahn, zwei Flugschüler drehen ihre Runden, und Besucher des Flugplatzrestaurants unterhalten sich über ihre Erlebnisse beim Rundflug. Egal ob für einen Kurztrip am Nachmittag, ein ganzes Wochenende oder einen längeren Ausflug: Das bayerisch-schwäbische Donauwörth, malerisch an der Donau gelegene alte Freie Reichsstadt, genau zwischen Nürnberg, Ulm und München, ist immer einen Anflug wert. Die Stadt verfügt über zwei zivile Flugplätze: das Segelfluggelände Stillberghof und – etwa fünf Kilometer östlich der Stadt gelegen – den Flug-

platz Donauwörth-Genderkingen (EDMQ), der für Flugzeuge bis 2000 Kilogramm, ULs, Hubschrauber, Segelflug, Fallschirmsprung und sogar Luftschiffe zugelassen ist. Hier erwartet den Besucher ein Platz mit familiärer Atmosphäre, der mit einem vielfältigen, attraktiven Angebot aufwarten kann.

Der Bezug zur Luftfahrt hat in Donauwörth Tradition und prägt die Stadt auch in der Gegenwart: Vor 1945 wurden hier Teile für das Jagdflugzeug Me 109 hergestellt, MBB und DASA siedelten sich nach dem Krieg an. Inzwischen ist Eurocopter Deutschland der führende europäische Hubschrauberhersteller mit eige-

nem Landeplatz im Südwesten der Stadt und mit fast 3500 Mitarbeitern größter Arbeitgeber in der Region.

Der Flugplatz in Genderkingen wurde 1967 in Betrieb genommen. Halter und Betreiber ist die Motorflugsportgruppe Donauwörth-Genderkingen. Ein luftfahrttechnischer Betrieb hat hier ebenso seine Heimat gefunden wie eine Flugschule. Inzwischen stellt der Platz für viele ortsansässige Betriebe eine wichtige Verkehrsanbindung dar, und auswärtige Flugschulen kommen mit ihren Schülern, um die günstigen Preise für Platzrunden und Treibstoff zu nutzen. Anflughilfen sind für Piloten, die aus südöstlichen Richtungen kommen, das VOR Walda, aus Nordwesten anfliegende Flugzeuge können das VOR Dinkelsbühl nutzen, zwei NDBs erleichtern die Navigation. Und auch dem Sichtflieger, der auf GPS und andere elektronische Hilfsmittel verzichtet, wird geholfen: Donau, Wörmitz und Lech mit ihren nahe gelegenen Mündungen, die Bahnlinie Ulm - Ingolstadt sowie die Bundesstraßen B2 und B16

weisen den Weg zum hindernisfrei anzufliegenden Platz, der bei mäßiger Sicht durch die Baggerseen in der Umgebung und das im Norden angrenzende kleine Wäldchen gut markiert ist. Landenden Flugzeugen stehen zusätzlich zur 530 Meter langen Asphalt-Startbahn (09 und 27) zwei an angrenzende Grasstreifen zur Verfügung, die die Bahn auf 760 Meter verlängern. Der Platz ist das ganze Jahr über geöffnet, und obwohl im Luftfahrthandbuch „PPR“ steht, kann man am Wochenende grundsätzlich damit rechnen, dass der Turm von 9.00 Uhr bis Sunset plus 30 Minuten besetzt ist. Auch während der Woche ist eine Landung kein Problem, da Flugschule und LTB für Flugbetrieb sorgen. Allerdings empfiehlt sich hier ein Anruf unter einer der unten oder in der AIP angegebenen Nummern.

Sehr günstig sind die Landegebühren: Ein UL kostet vier Euro, für ein Flugzeug mit Lärmschutz unter 1200 Kilogramm sind fünf Euro zu entrichten. Jeweils die Hälfte zahlen Flugschüler. Als besonderes Schmankerl gibt es bei einer Landung am Wochen-



AM RANDE der Alb hat sich Donauwörth rechts und links der Donau angesiedelt. Der alte Stadtkern ist den Besuch wert, auch das Umland hat viel zu bieten.

info ■ EDMQ

Um das problemlos Zusammenleben mit den Anrainergemeinden nicht zu gefährden, sollten die An- und Abflugrouten genau eingehalten werden. Einflug über den Gegenanflug: Motorflugzeuge und Motorsegler fliegen die

Nordplatzrunde in 2000 ft MSL, ULs die Südplatzrunde in 1800 ft MSL. Halter und Betreiber des Platzes ist die Motorsportgruppe Donauwörth-Genderkingen, Tel.: 0906-91414, Flugleitung (Wochenende): 0906/55 23

Aero-Service: 0906/57 55, Leihwagen (Europcar): 0906/2 22 14 (Fa. Humbauer), Parkhotel Donauwörth: 0906/7 06 51-0, Restaurant „take off“: 0160/9 26 287 25, Kartbahn: 0906/16 95, Touristen-Info: 0906/789 -151



DER FLUGPLATZ Donauwörth-Genderkingen bietet aus beiden Richtungen freie Anflüge.

ende noch eine Tasse Kaffee im Fliegerrestaurant „take off“ gratis. Es ist am Wochenende den ganzen Tag und darüber hinaus bei schönem Wetter in der Woche ab 15 Uhr geöffnet.

Kein Problem, wenn auch das Flugzeug auf dem Weg nach Donauwörth Durst bekommen hat: Die neu gebaute Tankstelle verfügt über ein – für einen Platz dieser Größe – wohl einmaliges Angebot: Neben Avgas und Mogas (98 Oktan) stehen Jet-A1

und Diesel zur Verfügung, und das zu günstigen Preisen! Der Grund: Seit kurzem betreibt der Verein eine auf den Thielert-Centurion umgerüstete Cessna 172. Damit dürfte der Platz gerade auch für Dieselflieger interessant sein, denn irgendwann geht auch der Tankvorrat eines Sparfliegers zu Ende.

Rund um den Flugplatz bietet sich in der näheren und weiteren Umgebung eine Fülle an Möglichkeiten, den Aufenthalt ab-

wechslungsreich und interessant zu gestalten: Restaurant und Kinderspielplatz befinden sich direkt am Platz, zur angrenzenden Kartbahn und einem Baggersee geht man zu Fuß, und für etwas weitere Touren in die Umgebung stehen fünf Fahrräder bereit.

Wer sich länger Zeit lässt, sollte sich natürlich Donauwörth ansehen: eine schöne Stadt mit historischem Kern. Sicher ist das Käthe-Kruse-Puppen-Museum einen Besuch wert, deren Puppen gerade ihren hundertsten Geburtstag feierten. In der näheren Umgebung lässt sich das bestens erhaltene, fast tausend Jahre alte Schloss Harburg besichtigen; eine Bahnlinie führt von Donauwörth dorthin. Leicht erreichbar ist auch das Ferienland Donau-Ries mit seiner Vielfalt an Sehenswürdigkeiten: Burgen, Schlösser und Kirchen, Museen und Sammlungen, aber auch geologische und naturkundliche Besonderheiten wie etwa der Rieskrater, einer der besterforschten Meteoritenkrater der Welt, erwarten den Besucher. Ein Ausflug nach Nördlingen führt den Besucher in eine histo-

rische Altstadt mit der in Deutschland einzigen vollständig erhaltenen, rundum begehbaren Stadtmauer.

Auch sportlich Ambitionierte finden eine große Auswahl an Möglichkeiten vor Ort: In Donauwörth und Egelstetten gibt es je einen Golfplatz, bekannte Fahrradtouren wie die „Romantische Straße Augusta“, die „Via Claudia“ oder der Donau-Radwanderweg kreuzen sich hier. Wassersport lässt sich auf der Donau betreiben, es gibt einen Bootsverleih. Und für Wanderungen ist die Gegend mit ihren Hügeln und Wäldern ideal; so bietet der Naturpark Altmühltal einen 200 Kilometer langen Panorama-Wanderweg, Kletterkurse im Felsmassiv sowie Rad- und Paddeltouren.

Welche Sehenswürdigkeiten sich aus der Luft am besten bewundern lassen, darüber geben die Vereinsmitglieder gerne Auskunft.

Wer sich entschließt, länger zu bleiben, kann unter mehreren Hotels aller Preisklassen auswählen. Einige Betriebe, wie etwa das Parkhotel in Donauwörth, holen die Piloten am Flugplatz ab. Auch eine Jugendherberge befindet sich in der Stadt, und wer will, kann im Wäldchen am Platz gerne campen. Leihwagen werden nach Absprache zum Flugplatz gebracht.

Auch zum Feiern kann man gerne kommen: Hinter dem alljährlichen „Oktoberfest“, das immer am letzten Sonntag im September stattfindet, verbirgt sich ein kleiner Flugtag, bei dem Gäste herzlich willkommen sind. In diesem Jahr wird es am 25. September gefeiert.

Wer also Lust hat, einen kleinen, überschaubaren Platz mit familiärer Atmosphäre und einem vielfältigen Angebot auch für die Mitflieger anzufliegen, hat mit Donauwörth-Genderkingen sicher eine gute Wahl getroffen! Einen ersten, informativen Überblick bietet die Homepage des Vereins: www.flugplatz-genderkingen.de. Über das touristische und kulturelle Angebot in Donauwörth informiert die Seite www.donauwoerth.de.

L. Haselbeck